

Bozen, d. 11. 34

Mein geliebter!

Am 3. d. M. wurde ich von einer sehr angenehmen
über Anrede, besonders fühlte ich diesen angenehmen
funktioniert besser zu dir, als nach hier.
Besonders sind die guten in die sie gesunden.
gefallen, die sie sehr begünstigt. Kann man
ausstellen, kann man nicht auf das sei, sei,
der guter auf dem, ist ein leicht.
Was macht denn mein Können, wie
nicht diese Dinge in sich auf, das nicht
zu. Gehen kenne ich Dr. Joseph mit der
auf der dem Unterwelt zu sein. Ich habe
ist zu sagen. Der Testaments gesunden
nicht aber in der dem die beides fast
nicht mitgenommen. Ich möchte eine familiäre
man eine gesunder Testament für mich
unterstehen, ist nicht auf der im Leben nicht
lassen.

Ich habe die meisten Briefe geschrieben und habe die meisten Briefe geschrieben

und den Leuten a. Tschap, wir uns auch
Gnaden davon in Kenntnis setzen. Das
aus der Farnmentmalerei nicht so sehr
übernehmen, daher ist der Tschap nicht
am besten können übernehmen, so fast
der Tagelohn nicht nur anders geeignet
wären, möglichst einen Tschap zu stellen.
Es heißt, dass für den Tschap, nicht wahr?
Es heißt, es wäre so viel mit Tschap in Chile.
Gnaden sind für in Tschap und in Tschap
in Callao, wo es sehr wenig Tschap gibt.
Es heißt, dass wir einen Tschap zu
Tschap nicht nur gut zu Tschap
Tschap. Es heißt, dass die Tschap nicht
nicht ist der Tschap sehr gut.
Es heißt, dass wir nicht zu Tschap, mögen die Tschap
und unsere Tschap für Tschap zu Tschap.
Mit den Tschap Tschap für Tschap a für
unser Tschap einen Tschap für
Opa

Idreavon, d. 17/11. 84.

Mein Geliebter!

Dieser obige denkwürdige Abend, welcher
sich so oft von Kind zu Kind gegangen
ist, wird sich in unser aller Gedächtnis haften
widen. Gassenhief hat für viele Kost gegeben
und ich bin. Alldie in den Gassen Valparaiso's
sind herüber und fort, hier gehen Emporen
in überliefer. Ist nicht die Straße mit
sich im Geiste und was sagt mir mein
Kaischen zu für einen Anblick. Hier kauft
frisch die Sonne, das ist für mich für das
ein großer Gewinn. Hier zu flüchten, daß
man geruht hat vor einander, daß man
mein kräftigster Willkommungsgruß mich
mit der Luft abgibt. Ich glaube mich
nicht mehr, daß ich hier sein in diesen Tagen
glaube, man ist aber der Gedanke sich mal
unvergessen. Fröhlich Leo Kunkel mich
haben,

daß die ^{mit} Tücher, die man zu Loco's
haben, ist sehr sehr schön und
sehr schön. Auch sehr schön.
Besonders schön sind die sehr schön
an, wegen ihrer sehr schön, ist
die schön und mobil, will sehr
1-2 Stunden Zeit nehmen.

Von der Tücher auf zum größten Teil
der Tücher braun, sind, ist es sehr
schön, aber die Tücher, die wir
sichtbar, sagt das die Tücher, die sehr
sich sehr schön und schön.

Von der Tücher auf zum größten Teil
der Tücher braun, sind, ist es sehr
schön, aber die Tücher, die wir
sichtbar, sagt das die Tücher, die sehr
sich sehr schön und schön.

Von der Tücher auf zum größten Teil
der Tücher braun, sind, ist es sehr
schön, aber die Tücher, die wir
sichtbar, sagt das die Tücher, die sehr
sich sehr schön und schön.

Von der Tücher auf zum größten Teil
der Tücher braun, sind, ist es sehr
schön, aber die Tücher, die wir
sichtbar, sagt das die Tücher, die sehr
sich sehr schön und schön.

Von der Tücher auf zum größten Teil
der Tücher braun, sind, ist es sehr
schön, aber die Tücher, die wir
sichtbar, sagt das die Tücher, die sehr
sich sehr schön und schön.

Savon 28/10. 29

Mein Liebling, auf mein
Kaisi, ich glaube dir schon sehr mit mir
zu schreiben zu können, wenn dieser Brief
eintrifft. Ich kann mir die folgende Krankheit
des Kindes sehr vorstellen und ich wünsche für
mich im Geist mit dir. Hoffentlich geht
für die lange Reise gesund ab und es
ist ja eigentlich präventiv, daß ich, nachdem
du mich vor 14 Tagen verlassen, jetzt schon mein
Gut auf Valparaiso schicken muß, also ich
nicht kommen und von mir.

Heute früh früh morgen mein einzugewandert
und, das Hochwasserwasser nunmehr ist
schon gebrochen & als unersichtliches wachst fort
kriecht nur der, meine L. heute morgen ein.
mit dem so sehr feinen bewirkten Gefühl, um
nicht zu sein, daß der Herr mich nicht ganz in
unserer eintrifft und vorgebracht ist. Dieser
Gedanke

was hier mich glücklich & sehr in der That
 gemacht. Mit dem Einkommen bin wohl versehen
 worden, der Rest so nicht zugetraut, daß
 alles bestellbar wäre so genau nachgefragt ist.
 Ich fahre mich der ersten Insulten & die beste
 Linderung nicht schon so richtig angewiesen.
 Dank für guten Rat & für die
 nachher, ein Einkommen ansetzen, auch die Zeit,
 die ich mir abgibt, die Zeit in einem
 Augenblick. Einkommen gegeben sind, ich
 nur fast ungenügend & für die morgen für
 Glück. Gutem nachmittag war ich zum Gebirgs-
 kaffee bei Brandt's eingeladen, so waren dort
 die mit Frau, dann mit Frau & die Frau, die ich
 ich nicht so ausgesprochen & ich sollte so auch, so war es
 nicht. Ich habe mich lange von der Zeit anverwandelt,
 auch von der Literatur die. Hingegen, der guten alten
 werden der 11.4. Ich bin mir nur leicht fühlend gewesen,
 was nachher noch gut. Der junge Knabe macht auch 10.4
 der. Eingekauft, der wird also mitgebracht, ich bin
 ich zum Augenblick nicht mehr nachkommen, die sind
 sehr wenig. Knabe der. Von der. Knabe der. Knabe der.
 Ich bin der. Knabe der. Knabe der. Knabe der. Knabe der.
 Ich bin der. Knabe der. Knabe der. Knabe der. Knabe der.

Klammrin; Meskenburg
11. 10. 39

Lieber Herr & Frau Kysenthal

Für Ihre Reise nach
Kram fernereu Vollmorte Regen
Ihnen hiemit die besten Wünsche.
Möge Ihnen nur Gutes beschei-
den sein.

Vielleicht Ihr
von mir, wie von meinem Frau

Hr. H. Lipper

7/2/40 Lieber Herr & Frau Kysenthal

Aus den obigen Zeilen die nach hier zurückgekehrte
sind, ersuchen Sie dass wir Ihnen bei Ihrer demali-
gen Abreise eine Gedächtnis. Hoffen Sie geht
so Ihnen den Verhältnissen entsprechend gut
dort. So freute uns zu hören, dass Sie mit Ihren
Bruder zusammen einen großen Erfolg
erzielt haben und nicht gar so verleben.
Ihnen Alles Gute erwünscht von mir mit Gruf
Hr. Lipper

Thoenen, d. 12/12. 34.

Mein geliebter Vater!

Auf dem wieder aufsteigenden Berg,
für C. Thoenen vom 17/11 d. d. d. d. d.
mit dem infanterischen Infanterien-Regiment.
Du bist gestern eingetroffen in die Stadt
du bist, ohne Beschränkung, die Stadt überstanden,
darist über alles wunderbar. Und man
für mich gar, die erste Seite der Geschichte ist
für den ersten Schritt und jetzt ist mir
bist. Die Frau, dass der ich für mich so wichtig
gefragt, weiß der Beringer muss doch ein
unserer Brautmann sein. Ich sollte mich nicht
in einem so kleinen Raum unterkommen.
Mein Schicksal hat sich so schön eingelebt, wir
ungerufen, dass die kleinen Pensionen und Töchter
Dritte sind, weiß für den Herrn.
Der Geist, lieber ich, geht heute noch zu
dinner. Hier geht's gut, ich geht besser,
unserer

und made Gesetze, dessen man sich zu
dieser Stunde bei dem zum Laufen
eingeladen. Er will immer an sich halten,
er garantiert sich keine nicht dazu kommt
ist für alle beim Alten. Erich Salomon
ist endlich auch in der Thier, nach der Laßina zu
seinem Bruder, alles Dinge mit einem
Lichtblick. Nicht weiter gefürd, ist nicht
für alle, auch seinen Hausi besondrer
für
alter

Wit Graphia fuchs ist besorgt, der alte
Knap hat sich auch wieder unter Verkleiden,
wird dann versehen die die Gesinnung
zu beflussen.